

CHANGE MANAGEMENT

- Leistet einen Beitrag zur Qualifizierung beruflicher Arbeit in Bezug auf Führungsaufgaben, Konzeptentwicklung, Kundenorientierung und Veränderung der Arbeitsstrukturen.
- Wirkt bei konzeptionellen und organisatorischen Veränderungen ergänzend zur Tätigkeit anderer Expertinnen und Experten (z.B. aus dem Qualitätsmanagement oder dem Finanzwesen).
- Entfaltet die beste Wirkung wenn sie im Veränderungsprozess frühzeitig genutzt wird: rechtzeitige Investition erspart aufwändige „Reparatur“!



Susanne Hof

Personzentrierte Supervisorin & Coach (GWG) • Betriebswirtin • Trainerin (KA) • Facilitator Interaction Management (DDI) • Six Sigma Greenbelt Project Leader • Psychotherapie (HPG) •

Ausführliche Informationen über mich finden Sie auf meiner Homepage:

DIALOG-PRAXIS

Susanne Hof

E-Mail: info@dialog-praxis.net

HP: www.dialog-praxis.net

Telefon: 06441 / 870 96 54

Mobil: 0176 / 25686406

CHANGE MANAGEMENT

Hof

DEN WANDEL ERFOLGREICH GESTALTEN

PROZESSBEGLEITENDES
TRAINING & COACHING
FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



„DAS EINZIG BESTÄNDIGE IST DER WANDEL.“

Diese Tatsache prägt mittlerweile fast jedes Unternehmen und jede Institution. Führungsaufgabe und Führungskraft liegen darin, den



Wandel so zu gestalten, dass tragfähige und verlässliche Vereinbarungen mit allen beteiligten und benötigten Menschen in der Organisation entstehen. Motivation, Kreativität und Schaffenskraft erfordern glaubwürdige innere und äußere Verträge.

PROZESSBEGLEITEND DIE NACHHALTIGKEIT DES WANDELS UNTERSTÜTZEN:

In Form von professionell geführten Trainings, Fortbildungen, Beratungsgesprächen

- mit Führungskräften,
- einzelnen Mitarbeitenden,
- mit Arbeitsgruppen
- und/ oder Teams.



BEGLEITEND DEN RAUM DES VORDENKENS BIETEN WENN VERÄNDERUNGEN NOTWENDIG WERDEN:

- fördert die Verständigung zwischen den Beteiligten
- sorgt für Transparenz
- ermöglicht, Chancen und Risiken der Veränderung einzuschätzen
- findet Formen, die Mitarbeitenden zu beteiligen
- begleitet Führungskräfte und Mitarbeitende in Auseinandersetzungen
- spiegelt die Überzeugungskraft von Argumenten
- moderiert Verhandlungen
- vermittelt Modelle einer Konfliktkultur